

## **Franckesche Stiftungen zu Halle**

### **Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Mt 5,20f. am 20.07.1721.**

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 20.07.1721**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56427)

20. Jul. 1721. Dom: C. p. Trin. Matth. 5, 20.  
Brot. Vespern. D. d. d. Joh. 3, 3. Matth.  
18, 3. Rom. 8, 9. 2. Cor. 5, 17. Gal. 6, 15. 16.  
1. Joh. 3, 6. 8. Matth. 5, 20. 109

Propos: Von der Gewissheit unser  
glücklich Kind Gottes 1. wie sie best  
ist, als der Töchter in. H. 2. wie  
sie in der selben, sein.

A. So wird vorausgesetzt

a. daß sie solche von Natur sind  
sich noch selbst bring.

b. daß demnach ihre Wesen ist.  
gewiss. Beförderung nötig, ist.

c. daß wenn diese Sache nicht  
gewest würde, sondern daß die Ta-  
lente selbst, für das Mensch, welches  
Gott die Gewissheit zugesprochen, ohne  
für ihn der Werth. Rom. 4. C. 1. 2.  
col. c. 3, 21-25.

d. daß man den Geist anführt  
durch die Frucht von Glor. Gal.  
5, 2.

e. die wandelt durch den Geist  
im Geist, daß er den Geist der St.  
E. willbringt Gal. 5, 16. der Geist  
aber der Geist ist. 22-24. 1. Cor.  
Rom. 8, 1. 2.

f. sehr wichtig für den Geist  
Ist ist die Vollkommenheit.

A 175

